

# Abstimmung vom 27. November 2016



- 1. Bau- und Kreditbeschluss zur Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle**
- 2. Beschluss zum Verkauf der Liegenschaft Litternahalle**

# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Vorwort des Gemeindepräsidenten</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Worum geht es?</b>	<b>4</b>
<b>III</b>	<b>Abstimmungsfragen</b>	<b>4</b>
<b>IV</b>	<b>Erläuterungen zu den Abstimmungsfragen</b>	<b>4</b>
	<b>1. Bau- und Kreditbeschluss zur Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle</b>	<b>4</b>
	Was bisher geschah	4
	Das Siegesprojekt	5
	Die Zufahrt / Parkplatzmöglichkeiten	6
	Die Frutiger AG zum einstimmigen Entscheid der Jury	7
	Die Finanzierung	8
	Das Finanzierungskonzept	8
	Entwicklung Netto-Investitionen und Pro-Kopf-Verschuldung	8
	Das Betriebskonzept	9
	Aufgaben und Pflichten	9
	Durchschnittliche Betriebsrechnung der neuen Eissport- und Eventhalle	9
	Die Nutzungsmöglichkeiten	10
	<b>2. Beschluss zum Verkauf der Liegenschaft Litternahalle</b>	<b>11</b>
	Ausgangslage und Empfehlung des Gemeinderats	11
	Interview mit der Swiss Prime Anlagestiftung	11
<b>V</b>	<b>Stellungnahmen zu den Abstimmungsfragen</b>	<b>12</b>
	Die Stimmen der politischen Parteien von Visp	12
	Stellungnahmen von aktiven Nutzern	13
	Vispexpo	13
	Schulen Region Visp (als Partnerschule von Swiss Olympic)	13
	EHC Visp Sport AG	14
	EHC Visp Lions und EHC Visp Young Lions	14
	Die Position der Anwohner – IG Seewjinen	15
	Die Position von VGT – Visp Gewerbe und Tourismus	15
<b>VI</b>	<b>Vorgesehene Terminplanung bei Abstimmungsannahme</b>	<b>15</b>

# I Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Visperinnen und Visper



Am 27. November werden wir über den Bau und den Kredit für die neue Eissport- und Eventhalle abstimmen.

Bereits seit mehreren Jahren plant die Gemeinde Visp einen Ersatz für die stark sanierungsbedürftige Litternahalle. Nachdem eine umfassende Sanierung bzw. der Neubau an verschiedenen Standorten eingehend untersucht wurde, hat sich der Gemeinderat anfangs 2015 einstimmig für einen Neubau am Standort „Seewjinen“ entschieden. Die Hauptgründe dafür waren die sehr hohen Kosten für eine Sanierung, welche in der Höhe eines Neubaus ausfallen würden, sowie die erheblichen Einschränkungen während der erforderlichen mehrjährigen Sanierungsphase (eingeschränkter Spiel- und Trainingsbetrieb, der Wegfall der Ausstellungen usw.).

Um für die Realisierung dieses Grossprojekts Kostensicherheit zu erhalten, hat sich der Gemeinderat für einen Gesamtleistungsstudienauftrag entschieden. Das überzeugende Siegerprojekt des Teams „Frutiger“ wurde der Bevölkerung Mitte September an einer Ausstellung vorgestellt. Der Vorschlag des Siegerteams entspricht nicht nur den funktionalen und räumlichen Anforderungen. Es überzeugt mit seiner Architektur und bereichert das Visper Ortsbild mit einer weiteren Perle. Die Gemeinde, der EHC Visp, die Schulen, Aussteller und Eventorganisatoren bekommen mit dieser Halle eine auf ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Arena.

Die Gesamtkosten der neuen Eissport- und Eventhalle belaufen sich auf CHF 35.5 Mio. Trotz dieser Grossinvestition bleibt die Neuverschuldung der Gemeinde angemessen, und die Realisierung von anderen Projekten in der Basisinfrastruktur ist weiterhin sichergestellt. Der Gemeinderat hat deshalb dem Finanzierungs- und Betriebskonzept einstimmig zugestimmt.

Eine wichtige Säule der Finanzierung ist mit CHF 5.7 Mio. der Verkauf der Liegenschaft Nr. 2332 mit der Litternahalle an die Swiss Prime Anlagestiftung in Olten. Die Käuferin plant auf diesem Grundstück eine hochwertige und zukunftssträchtige Überbauung für Wohnen und Dienstleistungen mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 40 Mio. Diesem Verkauf müssen wir am 27. November ebenfalls zustimmen, damit die Gesamtfinanzierung für die Halle zustande kommt. Zusammen mit dem Investitionsvolumen für die neue Eissport- und Eventhalle von CHF 35.5 Mio. wird, mit der Zustimmung zur neuen Halle, in Visp ein Investitionsvolumen von rund CHF 80 Mio. ausgelöst. Der Gemeinderat wird sich voll dafür einsetzen, dass diese Arbeiten grösstenteils an örtliche und regionale Firmen vergeben werden.

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen einstimmig, an der Abstimmung vom kommenden 27. November zweimal ein **JA** in die Urne zu legen:

1. Ein **JA** für den Bau- und Kreditbeschluss für die neue Eissport- und Eventhalle.
2. Ein **JA** für den Verkauf der Liegenschaft Nr. 2332 mit Litternahalle an die Swiss Prime Anlagestiftung in Olten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'NF', with a stylized flourish at the end.

Niklaus Furger  
Gemeindepräsident

## II Worum geht es?

Am Wochenende vom 26./27. November 2016 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Visp über zwei Vorlagen abstimmen. Einerseits über den Bau- und Kreditbeschluss der neuen Eissport- und Eventhalle, andererseits über den Verkauf der Liegenschaft Nr. 2332 mit Litternahalle an die Swiss Prime Anlagestiftung in Olten.

## III Abstimmungsfragen

Gemeinde Visp		<b>1</b>
Stimmzettel für die kommunale Abstimmung vom 27. November 2016		
<b>1. Bau- und Kreditbeschluss zur Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle.</b>	Antwort	
Wollen Sie dem Projekt «Neue Eissport- und Eventhalle» über CHF 35.5 Mio. auf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 1892 in den Seewjinen zustimmen und hierfür einen Kredit von CHF 32 Mio., finanziert mit CHF 19 Mio. durch Neuverschuldung, CHF 7.5 Mio. durch Entnahme aus dem Cash-Flow der Verwaltungsrechnung und CHF 5.5 Mio. durch Reinvestition des Bodenverkaufes Litternahalle, bewilligen?		_____

Gemeinde Visp		<b>2</b>
Stimmzettel für die kommunale Abstimmung vom 27. November 2016		
<b>2. Beschluss zum Verkauf der Liegenschaft Litternahalle.</b>	Antwort	
Stimmen Sie dem Verkauf der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 2332 als Liegenschaft Litternahalle zu den Auflagen und Bedingungen gemäss öffentlicher Ausschreibung vom 29.02.2016 zum Preis von CHF 5.7 Mio. an die Swiss Prime Anlagestiftung mit Sitz in Olten zu?		_____

## IV Erläuterungen zu den Abstimmungsfragen

### 1. Bau- und Kreditbeschluss zur Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle

#### Was bisher geschah

Bereits seit 2012 plant die Gemeinde Visp die Nachfolgeinfrastruktur für die in die Jahre gekommene und in vielerlei Hinsicht stark sanierungsbedürftige Litternahalle. Zur Bearbeitung dieses wichtigen Geschäftes hat der Gemeinderat ein Projektteam ernannt. Dieses besteht aus Gemeinderäten und Gemeindemitarbeitenden, welche wo nötig auch von externen Fachpersonen unterstützt werden.

#### Das Projektteam „Neue Eissport- und Eventhalle“



**Niklaus Furger**

Gemeindepräsident und Vorsitzender



**Elmar Furrer**

Gemeinderat und Präsident Kommission Hochbau, Sport & Regiebetriebe



**Philipp Teysseire**

Gemeinderat und Präsident Kommission Bau, Verkehr & Raumplanung



**Norbert Zuber**

Leiter Infrastruktur und Umwelt



**Deborah Eggel**

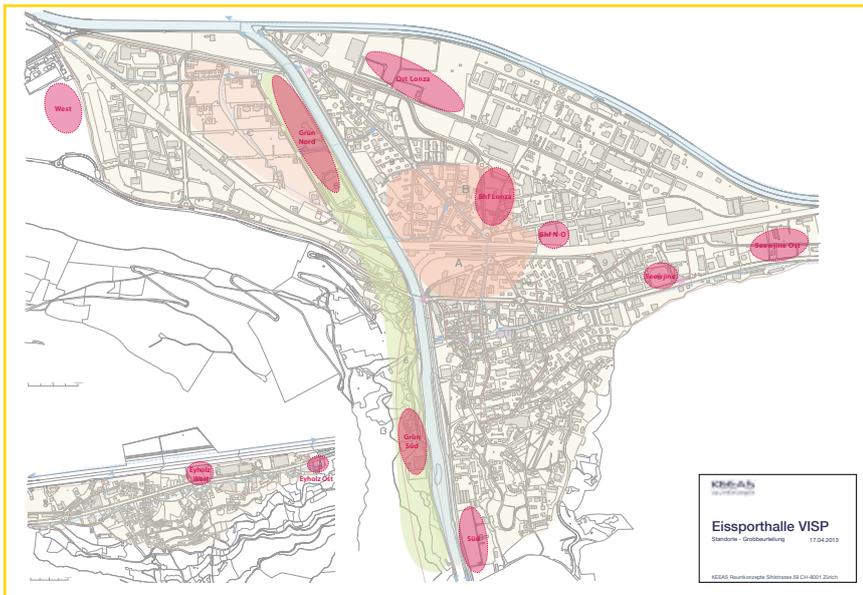
Leiterin Bau und Planung



**Aldo Karlen**

Leiter Finanzen und EDV

Zu Beginn des Projekts hat der Gemeinderat zwei Machbarkeitsstudien sowie eine Kosten- und Nutzenanalyse in Auftrag gegeben. Diese Studien wurden von Schweiz weit anerkannten Experten für Eissportanlagen durchgeführt. Es wurde zuerst überprüft, ob eine Sanierung oder ein Umbau der aktuellen Halle Sinn macht und wie teuer dies wäre.



Zudem wurde untersucht, ob ein Neubau an einem anderen Standort sinnvoll ist. Insgesamt wurden 11 mögliche Standorte überprüft. Dabei wurden klare Kriterien und eine entsprechende Gewichtung zur Beurteilung festgelegt, wie z.B. die Zonenkonformität, die Anbindung an den Langsamverkehr, die Stärkung des bestehenden Zentrums, die Verfügbarkeit des Bodens. Es gab aber auch so genannte „Killerkriterien“, die absolut erfüllt sein mussten: Der Standort Visp West wurde relativ schnell verworfen, da der Sportstreifen dort aus Hochwasserschutzgründen gesetzlich in der Breite leider nicht fix bebaut werden darf. Sowohl die externe unabhängige wie auch die interne Bewertung haben eindeutig aufgezeigt, dass der Standort „Seewjinen“ am meisten Vorteile ausweist. Deshalb hat sich der Gemeinderat anfangs 2015 einstimmig für einen Neubau am Standort „Seewjinen“ entschieden. Die Hauptgründe dafür waren einerseits die sehr hohen Kosten für eine

Sanierung der Litternahalle, in der Höhe eines Neubaus. **Andererseits** die negativen Umstände während der erforderlichen mehrjährigen Sanierungsphase, wie z.B. der stark eingeschränkte Spiel- und Trainingsbetrieb oder der Wegfall der Ausstellungen und damit verbunden einem wichtigen Teil der Betriebseinnahmen.

Um für die Realisierung dieses Grossprojektes Kostensicherheit zu erhalten, hat sich der Gemeinderat für das Verfahren eines zweistufigen Gesamtleistungsstudienauftrags entschieden und für das Siegerprojekt ein Kostendach von CHF 32 Mio. definiert. In einer ersten Phase haben sich 10 Teams aus der ganzen Schweiz gemeldet. Ein ausgewiesenes Fach- und Expertengremium hat aus diesen Teams die vier besten für die Erarbeitung eines Projektes sowie eines Angebotes ausgewählt. Diese Teams haben nach einer erweiterten Planungs- und Bearbeitungsphase ihre Projekte und Angebote im vergangenen August eingereicht. Anfangs September hat das Beurteilungsgremium das Siegerprojekt erkoren. Das überzeugende Siegerprojekt des Teams „Frutiger“ sowie die drei anderen sehr guten Projekte wurden Mitte September 2016 der Öffentlichkeit an einer Ausstellung vorgestellt. Rund 700 Personen haben diese Ausstellung besucht.

## Das Siegerprojekt

Die neue Halle entspricht nicht nur den funktionalen und räumlichen Anforderungen. Mit ihrer Architektur bereichert sie das Visper Ortsbild. Die Gemeinde, der EHC Visp, die Schulen, Aussteller und Eventorganisatoren bekommen eine auf ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Arena.

Die Halle wurde von den Architekten rollimarchini (Bern) und Scheitlin Syfrig (Luzern) entworfen. Die neue Eissport- und Eventhalle soll zwischen der Kantonsstrasse und der Seewjinenstrasse gebaut werden. Mit einer Gesamtfläche von rund 5'700m<sup>2</sup> und einer maximalen Gebäudehöhe von 15m, die in Richtung Norden leicht abfällt, nimmt sie trotz ihrer Grösse auf die benachbarten, im Westen angrenzenden Wohnbauten Rücksicht und fügt sich positiv in die bestehenden Bbauungsstrukturen ein.

Der Grossteil der Besucher betritt die neue Eissport- und Eventhalle durch den Haupteingang auf der Südseite des Gebäudes leicht zurückstehend von der Kantonsstrasse. Die Pappelbäume markieren den Haupteingangsbereich und wirken als Filter zwischen der Stadionvorzone und der Hauptstrasse. Gegenüber - auf der Nordseite des Gebäudes - befinden sich die Zugänge für die Spieler, die VIPs, das Personal, das öffentliche Schlittschuhlaufen sowie für die Infrastruktur der Anlage. Da das Eisfeld und somit auch die beiden Längsribünen parallel zur Kantonsstrasse ausgerichtet werden, können Besucherströme zur Eissport- und Eventhalle optimal koordiniert werden. Zudem sind die lärmintensivsten Bereiche am weitesten vom Wohnquartier entfernt.



Quelle: zVg Frutiger AG Thun



Quelle: zVg Frutiger AG Thun

Die neue Eissport- und Eventhalle besitzt neben den eindrücklichen Fassaden zwei raumbildende Elemente, die das Gebäude in die jeweiligen Nutzungsbereiche aufteilen. Zum einen ist es die ums Eisfeld angelegte Tribünenanlage, zum anderen die im Norden des Gebäudes angelegte Infrastrukturzone mit Restaurants, VIP-Logen sowie Büro- und Technikbereichen. Durch die Trennung dieser beiden Elemente entsteht im Erdgeschoss eine zusammenhängende Zirkulationsfläche mit Verpflegungsständen, Toilettenanlagen, Lager- und Infrastrukturräumen. Die Zirkulationsfläche mit ca. 3'600m<sup>2</sup> kann je nach Nutzung als Ganzes oder mit Hilfe von Trennelementen in einzelnen Sektoren genutzt werden. Dies gewährt einen optimalen Betrieb sowohl für das Eisstadion als auch für die Eventhalle.



Die Tribüne ist in vier Sektoren aufgeteilt. Je nach Szenario finden bis zu 5'000 Besucher auf den Rängen Platz. Während sich die Stehplätze hinter den beiden Torräumen befinden, sind die Sitzplätze vorwiegend auf der Haupt- und Gegentribüne angelegt. Mit dem Anheben des ersten Rangs auf eine Höhe von rund 2.30m geniessen sämtliche Plätze eine optimale Sicht auf das Eisfeld.



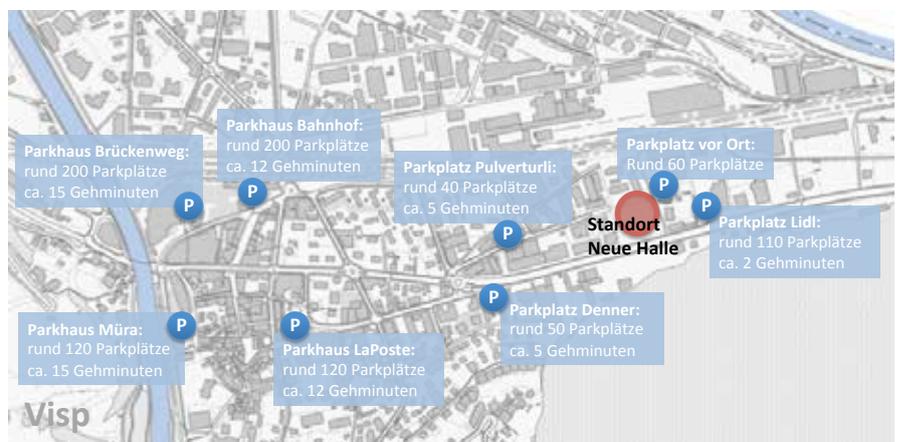
Die im Minergiestandard für Eishallen vorgesehene Halle verfügt über ein sehr innovatives Eistechniksystem. Die Anlage ist 100% ammoniakfrei, nutzt die Abwärme und hat dadurch einen hervorragenden energetischen Wirkungsgrad. Dies wird sich positiv auf die Betriebs- und Unterhaltskosten auswirken.

**«Das Siegerprojekt schafft es wie kein anderes, Städtebau, Architektur und Funktionalität gekonnt zu vereinen und dadurch eine optimale Nutzung zu erzielen. Auch wenn andere Projekte ebenfalls von hoher Qualität sind, hat das Gewinnerprojekt die Jury-Mitglieder einstimmig überzeugt.»**

Anton Ruppen, Präsident des Beurteilungsgremiums und Adjunkt des Kantonsarchitekten

### Die Zufahrt / Parkplatzmöglichkeiten

Die neue Halle ist auf dem Gelände „Sewjinen“ geplant, welches in rund 10 bis 15 Minuten zu Fuss vom Bahnhof erreichbar ist und somit gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist. In der näheren Umgebung des geplanten Standortes gibt es über 900 verfügbare, öffentliche Parkplätze, die in 5 bis 15 Gehminuten erreichbar sind. Neben den 60 Parkplätzen, die direkt beim Neubau entstehen, können Hallenbesucher abends die leer stehenden Parkplätze des Geschäftshauses Lidl nutzen – es sind dies 110 Parkplätze. Zudem sind die öffentlichen Parkplätze in den Parkhäusern Bahnhof sowie LaPoste ebenfalls in ca. 10 bis 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Da somit in angemessenen



Fusswegdistanzen genügend öffentliche Parkplatzkapazitäten vorhanden sind sowie in Berücksichtigung des Kosten-Nutzenverhältnisses, hat die Gemeinde beschlossen, auf den Bau eines neuen Parkhauses zu verzichten. Die Gemeinde nimmt jedoch die Sorgen der Anwohner im Quartier rund um die neue Halle bezüglich dem wilden Parkieren sehr ernst und wird entsprechende Massnahmen dagegen anordnen und umsetzen.

## Die Frutiger AG zum einstimmigen Entscheid der Jury



**Herr Nowak, Sie sind Leiter Generalunternehmung bei der Frutiger AG und für das Gewinnerprojekt mitverantwortlich. Was bedeutet der Sieg für die Frutiger AG?**

Wir freuen uns sehr über den Wettbewerbssieg und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Teammitgliedern für den grossen Einsatz bedanken! Für uns als Generalunternehmung bedeutet der Zuschlagsentscheid sehr viel, weil der Bau einer Eissport- und Eventhalle eine tolle Herausforderung ist. Da wir bereits ähnliche Projekte – wie z.B. das Ilfisstadion in Langnau – realisieren durften, können wir auf wertvolle Erfahrung bauen. Sport- und Eventbauten stehen stark im Fokus der Öffentlichkeit. Das ist für uns Ansporn und Motivation zugleich.

**Bei der neuen Eissport- und Eventhalle handelt es sich um ein grosses Bauprojekt. Die Kosten für diesen Bau sind entsprechend hoch. Wie können Sie sicherstellen, dass das vorgegebene Kostendach eingehalten wird?**

Die Gemeinde Visp hat grossen Wert darauf gelegt, eine möglichst hohe Kostenklarheit zu schaffen. Mit dem detaillierten Raumprogramm und dem entsprechenden Baubeschrieb wurde sehr genau definiert, welche Räume mit welchen Funktionen und in welcher Materialisierung vorgesehen sind. Das war für uns bei der Kostenermittlung von grosser Hilfe, da wir genau wissen, was erwartet wird. Wenn die Umsetzung also wie geplant erfolgt, dann können wir von Frutiger AG für die Einhaltung des Budgets einstehen.

**Wird das einheimische Gewerbe bei der Realisierung auch berücksichtigt?**

Es ist unser Ziel, bei der Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle mit möglichst vielen ortsansässigen oder regionalen Firmen zusammenzuarbeiten. Bei solchen Grossprojekten ist es wichtig, das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen, da diese die örtlichen Verhältnisse bestens kennen und die Reaktionszeiten kurz sind. Entscheide können somit schnell und unkompliziert im Sinne des Projekts umgesetzt werden. Bereits während der Wettbewerbsphase haben wir eng mit namhaften, in der Gemeinde Visp bestens bekannten und ausgewiesenen Unternehmungen zusammengearbeitet. Bei der Realisierung werden neben diesem „Kernteam“ noch weitere regionale Firmen zum Zug kommen. In Langnau konnten wir zum Beispiel rund zwei Drittel der Arbeiten an das einheimische Gewerbe vergeben.

**«Bei der Realisierung der neuen Eissport- und Eventhalle werden wir mit möglichst vielen ortsansässigen Firmen zusammenarbeiten.»**

Ralph Nowak, Leiter Generalunternehmung Frutiger AG

**Wie sieht das weitere Vorgehen für Sie aus?**

Nach diesem ersten, erfolgreichen und sehr konstruktiven Planungsprozess mit der Gemeinde Visp, warten wir nun mit grosser Spannung die Abstimmung von Ende November ab. Dann wird das Visper Stimmvolk entscheiden, ob die neue Eissport- und Eventhalle gebaut werden soll. Wenn der Entscheid positiv ausfällt, werden wir uns mit Vollgas an die weitere Planung des Projekts machen. Zuerst werden wir, zusammen mit der Gemeinde Visp und dem EHC, das Projekt weiter ausarbeiten. Wir wollen die optimalen Voraussetzungen für ein zügiges und schlankes Baubewilligungsverfahren schaffen. Parallel dazu werden wir uns mit den Partnerfirmen an die Detailplanung machen, um möglichst rasch mit dem Bau beginnen zu können. Gemäss Bauprogramm ist der Baubeginn im Frühjahr 2018 geplant.

## Die Finanzierung

Die neue Halle kostet CHF 35.5 Mio. Darin sind alle projektbegleitenden Massnahmen mit eingerechnet, wie z.B. auch die Kosten für die Machbarkeitsstudien oder externe Beratungskosten. Dank dem Gesamtleistungsstudienauftrag muss sich die Frutiger AG als Gesamtunternehmerin an Ihr Angebot halten und das Kostendach einhalten. Das schafft Kostensicherheit. Aus dem Kostendach ausgenommen sind Investitionen, die nicht zur Grundausstattung gehören und spezifisch dem EHC Visp dienen. Dabei handelt es sich z.B. um die Beschaffung des Mobiliars für den Cateringbereich, einen LED-Würfel, die Ausstattung des Fitnessraums usw. Diese Kosten werden vollumfänglich von der EHC Visp Sport AG getragen.

<b>ERSTELLUNGSKOSTEN</b> ohne Parkhaus	<b>31.700 Mio. CHF</b>
<b>NICHT ENTHALTENE KOSTEN</b>	<b>3.035 Mio. CHF</b>
Kosten für Studien, Wettbewerbe Erstausrüstungsliste Bauherrenvertretung Unvorhergesehenes, Teuerung, usw.	
<b>BISHER BEZAHLTE LEISTUNGEN</b>	<b>0.765 Mio. CHF</b>
<b>TOTAL ERSTELLUNGSKOSTEN</b>	<b>35.500 Mio. CHF</b>

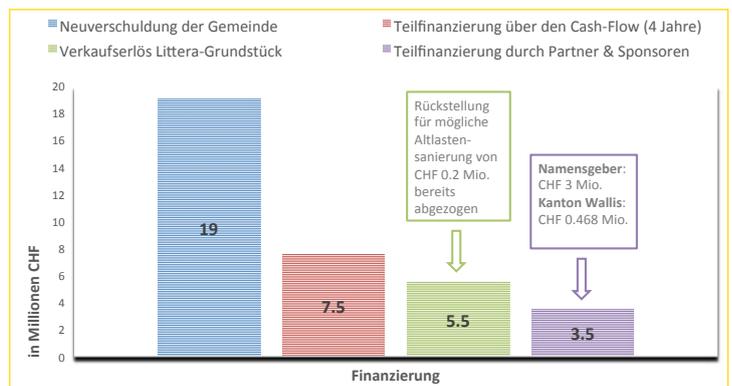
Beteiligung der EHC Visp Sport AG an den Investitionskosten im Rahmen der Erstausrüstungsliste von CHF 0.759 Mio. – 1.646 Mio. (ohne LED-Ring) sind in den Erstellungskosten nicht enthalten.

### Das Finanzierungskonzept

Die Gemeinde will die Finanzierung der neuen Halle auf vier Säulen aufbauen. Neben der Neuverschuldung von CHF 19 Mio. will die Gemeinde während vier Jahren insgesamt CHF 7.5 Mio. aus dem Cash-Flow investieren. Zusammen mit den CHF 5.5 Mio. aus dem Verkaufserlös des Litternagrundstücks (CHF 5.7 Mio. abzüglich Rückstellung von CHF 200'000.- für allfällige Altlasten) und den CHF 3.5 Mio. aus Partner- und Sponsorengeldern ist die Finanzierung gewährleistet.

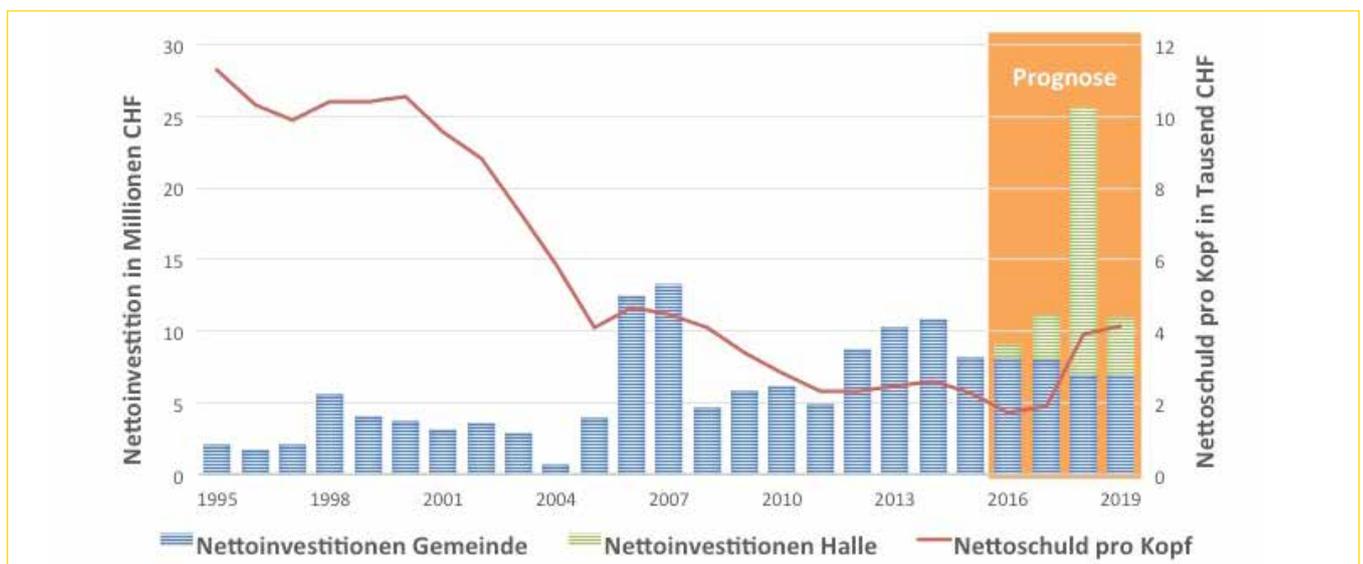
**«Mit diesem Finanzierungskonzept bleibt die Neuverschuldung trotz Grossinvestition angemessen und die Realisierung von anderen wichtigen Projekten in der Basisinfrastruktur ist weiterhin sichergestellt.»**

Niklaus Furger, Gemeindepräsident



### Entwicklung Netto-Investitionen und Pro-Kopf-Verschuldung

Um die Neuverschuldung besser einordnen zu können, lohnt sich ein Blick in die Gemeindefinanzen der letzten 20 Jahre. Nach den grossen Investitionen ins Kultur- und Kongresszentrum La Poste sowie anderen grossen Infrastrukturprojekten betrug im Jahr 1995 die Nettoschuld pro Kopf in der Gemeinde Visp CHF 11'300. Die gesamte damalige Nettoverschuldung betrug CHF 70 Mio. Diese Pro-Kopf-Verschuldung hat in den letzten zwanzig Jahren laufend abgenommen.



Auch in den letzten zehn Jahren konnte die Gemeinde Visp die Pro-Kopf-Verschuldung laufend senken und dabei trotzdem in wichtige Projekte wie z.B. den Hochwasserschutz, den Bahnhofneubau, das Schwimmbad, den Erweiterungsbau Martinsheim, den Garderobentrakt Fussballplatz, die Sanierung des Gemeindestrassennetzes, den Ausbau des Glasfasernetzes etc. investieren.

Heute beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde noch CHF 2'270. Mit der zusätzlichen Neuverschuldung durch die neue Eissport- und Eventhalle von CHF 19 Mio. würde diese Pro-Kopf-Verschuldung per Ende 2019 auf CHF 4'200 steigen (gesamte Nettoverschuldung CHF 32 Mio.). Nach eidgenössischen Standards ist dies für eine Gemeinde wie Visp (mit einem jährlichen Cash-Flow von 8 bis CHF 10 Mio.) eine angemessene Verschuldung.

Dies ist umso bemerkenswerter, da während den drei Jahren der Bauzeit (2017 – 2019) jährlich ein Betrag in der Grössenordnung von ca. CHF 7 Mio. für zusätzliche andere wichtige und dringende Investitionen vorgesehen ist, ohne dass dafür die Steuern erhöht werden müssten.

## Das Betriebskonzept

Das Betriebskonzept sieht vor, dass die neue Eissport- und Eventhalle von einer Betriebsgesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird. Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000, das Aktionariat hält zu 100% die Gemeinde Visp.



## Aufgaben und Pflichten

Die Betriebsgesellschaft wird offizieller Ansprechpartner für weitere Beteiligte wie die EHC Visp Sport AG sein und die Verhandlungen mit Dritten führen. Das Konzept mit der zugehörigen Leistungsvereinbarung regelt die konkreten Aufgaben und Leistungen sowie die Zusammenarbeit zwischen der Betriebsgesellschaft, der Gemeinde Visp und der EHC Visp Sport AG im Detail.

### EINNAHMEN

Mieteinnahmen	230'000.-
Events und Ausstellungen	300'000.-
Diverse Einnahmen	38'000.-
Beitrag Gemeinde	449'000.-
<b>TOTAL Einnahmen</b>	<b>1'017'000.-</b>

### BETRIEBSAUFWAND

Personalaufwand	552'500.-
Unterhalt und Betrieb	424'000.-
Verwaltungsaufwand	40'500.-
<b>TOTAL Betriebsaufwand</b>	<b>1'017'000.-</b>

## Durchschnittliche Betriebsrechnung der neuen Eissport- und Eventhalle

Aufgrund der geschätzten Betriebsrechnung wird die Gemeinde in Zukunft mit einer jährlichen Defizitgarantie von CHF 450'000 – anstatt mit CHF 500'000, wie das aktuell mit der Litternahalle der Fall ist – rechnen. Die EHC Visp Sport AG wird für die Nutzung der neuen Halle eine marktübliche Miete von CHF 200'000 pro Jahr an die Betriebsgesellschaft entrichten. In dieser Miete sind die Eisnutzung, Büroräumlichkeiten sowie sämtliche Gastronomierechte enthalten. Die Kosten für Zinsen und Abschreibungen der neuen Halle sind nicht in der Betriebsgesellschaft enthalten. Diese werden von der Eigentümerin der Halle, der Gemeinde Visp, getragen – wie dies bei allen anderen gemeindeeigenen Betriebsgesellschaften der Fall ist (Schwimmbadgenossenschaft, Genossenschaft Regionale Mehrzweckhalle etc.).

**Sowohl das Finanzierungs- als auch das Betriebskonzept wurden an der Gemeinderatssitzung vom 13. September 2016 vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.**

## Die Nutzungsmöglichkeiten



Die neue Eissport- und Eventhalle soll sowohl für den Eissport als auch für weitere Events wie Ausstellungen und gesellschaftliche Anlässe genutzt werden können.

Während der Eissaison wird die Halle wie heute dem EHC Visp zur Verfügung stehen. Parallel dazu wird die Visper Bevölkerung auch weiterhin die neue Halle für das freie Eislaufen nutzen und die Schule Eislaufen in ihrem Sportunterricht anbieten können.

Selbstverständlich werden auch die NEUWA und die VIFRA künftig in der neuen Halle organisiert werden können. Das neue Hallenkonzept berücksichtigt diese unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten. Es wird in der Verantwortung der neuen Betriebsgesellschaft sein, mit interessierten Organisatoren weitere Anlässe durchzuführen, wie beispielsweise Konzerte, Generalversammlungen, Sportveranstaltungen usw.



Foto: Katya Clausen. Bildbearbeitung: Metaloop

## 2. Beschluss zum Verkauf der Liegenschaft Litternahalle

### Ausgangslage und Empfehlung des Gemeinderats

Der Verkauf des Litternagrundstücks hängt mit dem Bau der neuen Halle zusammen, da der Verkaufserlös einen Teil der Finanzierung für den Bau der neuen Eissport- und Eventhalle gewährleistet. Zudem will die Gemeinde sicherstellen, dass im Sinne einer langfristigen Quartierplanung eine qualitativ hochstehende Wohnsiedlung auf dieser Parzelle entstehen kann. Aus diesen Gründen hat sich die Gemeinde frühzeitig auf die Suche nach einem seriösen und zukunftsorientierten Investor gemacht und in einem Vorverkaufsvertrag die wichtigsten Rahmenbedingungen geregelt.

<b>Ausschreibung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• öffentliche Ausschreibung</li><li>• 04.03.16 bis 15.04.16</li><li>• regional und national</li><li>• Anbieter:<ul style="list-style-type: none"><li>• Swiss Prime Anlagestiftung, Olten</li><li>• Volken Immobilien AG /StuGa Immobilien GmbH, Visp</li><li>• Steiner AG, Worblaufen</li><li>• Auftragskunde c/o RA Schmid Georges, Visp</li><li>• Priora AG, Bern</li><li>• P.ARC development AG, Luzern</li><li>• Invista SA c/o Kämpfen Viktor, Siders</li></ul></li></ul>	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Realisierung eines möglichst hohen Kaufpreises zur Mitfinanzierung der neuen Eissport- und Eventhalle</li><li>• Verdichtete und hochwertige Überbauung des Litterna-Areals im Rahmen des neuen Quartierplans Litterna</li></ul>
<b>Eckdaten Parzelle:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Parzellen-Nr. 2332</li><li>• Fläche 5'650 m<sup>2</sup></li></ul>	<b>Beschluss / Verkauf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Swiss Prime Anlagestiftung, Olten</li><li>• Verkaufspreis CHF 5.7 Mio.</li><li>• Abbruchkosten bestehende Halle wird von Käuferin übernommen</li><li>• Rückstellung von CHF 0.2 Mio. für mögliche Altlastensanierung</li><li>• Genehmigung durch Urversammlung (Urnegang)</li></ul>

Mit der Swiss Prime Anlagestiftung hat die Gemeinde einen entsprechenden Kaufinteressenten gefunden, der grossen Wert auf nachhaltige Investitionen legt und Erfahrungen im Bau von qualitativ hochstehenden Wohnsiedlungen hat. Der an der Urversammlung vom 24. Mai 2016 angenommene Quartierplan „Litterna“ hat den ersten Grundstein für eine erfolgreiche Quartierentwicklung gelegt.

Stimmt die Bevölkerung am 27. November 2016 den beiden Vorlagen zu, dann wird mit dem Bau der neuen Halle und der geplanten Überbauung der Swiss Prime Anlagestiftung ein Investitionsvolumen von rund CHF 80 Mio. ausgelöst. Das kommt dem lokalen Gewerbe zu Gute.

**Der Gemeinderat empfiehlt daher einstimmig dem Verkauf der Liegenschaft Nr. 2332 mit Litternahalle an die Swiss Prime Anlagestiftung in Olten zuzustimmen.**

### Interview mit Herrn Thomas Grossenbacher von der Swiss Prime Anlagestiftung



**Herr Grossenbacher, Sie sind Leiter der Investitionsabteilung bei der Swiss Prime Anlagestiftung. Warum will Ihre Anlagestiftung das Litternagrundstück kaufen?**

Die Swiss Prime Anlagestiftung investiert Gelder von Schweizer Pensionskassen und legt dabei einen hohen Wert auf nachhaltiges Investieren. Wir sind von der zukünftigen Entwicklung des Standorts Visp überzeugt und glauben, dass die zentrale Lage des Litternagrundstücks ein weiteres, nachhaltiges Wachstum ermöglicht.

**Was für Pläne hat die Swiss Prime Anlagestiftung mit dem Grundstück?**

Wir möchten die Abstimmung abwarten und erst dann in die konkrete Planung einsteigen. Der neue Quartierplan zeigt jedoch das grosse Potential für hervorragende Projekte. Wir sind überzeugt, dass das Grundstück sich für zukunftsorientierte Wohnüberbauungen und für Dienstleistungsangebote eignet. Zur Sicherstellung der langfristigen Rentabilität für unsere Investoren bevorzugen wir Mietwohnungen gegenüber Eigentumswohnungen. Die Realisierung einer neuen Eissporthalle ist für Visp und für die Einwohner sicherlich ein willkommener und zusätzlicher Pluspunkt.

**«Nach ersten Schätzungen planen wir mit einem Investitionsvolumen von ca. CHF 40 Mio. Mit einem Ja zum Verkauf des Litternagrundstücks gewinnt Visp mit der Swiss Prime Anlagestiftung einen seriösen und zukunftsorientierten Investor.»**

Thomas Grossenbacher, Swiss Prime Anlagestiftung

**Werden Sie bei der Umsetzung auch mit lokalem Gewerbe zusammenarbeiten?**

Wir sind interessiert und bestrebt, das lokale Gewerbe zu berücksichtigen.

## V Stellungnahmen zu den Abstimmungsfragen

### Die Stimmen der politischen Parteien von Visp



**Christlichsoziale Partei**  
Präsident: Diego Furrer

#### Jahrhundertprojekt Eissport- und Eventhalle

Jedem Jahrhundert sein Grossprojekt. Mit der neuen Eissport- und Eventhalle steht ein weiteres Jahrhundertprojekt für Visp vor einer möglichen Verwirklichung. Das Kultur- und Kongresszentrum La Poste war für Visp der letzte grössere finanzielle Kraftakt und ist heute in Visp nicht mehr weg zu denken. Die in die Jahre gekommene Litternahalle muss jetzt dringend durch einen Neubau ersetzt werden. Mit einem sehr guten Hallenprojekt steht nun die Frage einer Realisierung der neuen Halle zur Abstimmung. Ausgehend von einer gesicherten Finanzierung und einer variablen Nutzung der Halle setzt sich die ABP/CSP für eine Verwirklichung des Projektes ein.

Die offenen Fragen wie Zugangs- und Parkmöglichkeiten müssen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anwohnern im Betriebskonzept zwingend noch geregelt werden. Zudem müssen die Ausführungskosten rigoros durch die Gemeinde kontrolliert werden. Dank der neuen Eissport- und Eventhalle kann sich Visp auch in Zukunft als attraktive Zentrumsgemeinde und Begegnungsort präsentieren.

In diesem Sinne empfiehlt die ABP/CSP Visp-Eyholz bei der Abstimmung zweimal ein Ja in die Urne zu legen.



**Christl. Demokr. Volkspartei**  
Präsidentin: Sarah Kalbermatter

#### Investition in die Zukunft

Heute wissen wir, wie die neue Eissport- und Eventhalle aussehen soll. Das Projekt der Frutiger AG überzeugt und berücksichtigt soweit als möglich die berechtigten Anliegen der Anwohnerschaft. Mit dem Standort in den Seewjinen liegt die Halle zentral und ist gut erreichbar. Die Halle wird den Anforderungen des Eissports gerecht, bietet ein gutes Konzept für Events und kann im vorgegebenen Budgetrahmen gebaut werden. Auch die Neuverschuldung von CHF 19 Mio. ist für unsere Gemeinde tragbar. Ein Ja zur neuen Halle und zum Bodenverkauf des Litternagrundstücks an die Swiss Prime Anlagestiftung, welche dort eine moderne Überbauung von rund CHF 40 Mio. plant, löst in Visp ein Investitionsvolumen von fast CHF 80 Mio. aus. Wichtig ist, dass möglichst viele dieser Arbeiten, an die örtlichen und regionalen Unternehmen gehen.

Mit der neuen Halle unterstützen wir nicht nur den traditionsreichen EHC Visp, der auf nationaler Ebene ein Aushängeschild ist. Wir investieren auch in unsere Jugend, die im Eissport eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung findet und deren sportliche und soziale Kompetenzen gefördert werden.

Die neue Halle ist eine Investition in die Zukunft und wird unser Städtchen bereichern!



**Freie Demokratische Partei**  
Präsident: Christoph Föhn

#### Sport und Kultur im Duett

Ja, die Grösse hat Visp/Eyholz immer gehabt! In weiser Voraussicht hat man es hier seit Jahrzehnten verstanden, die Steuergelder in Bereiche zu investieren, die der Wohn- und Lebensqualität zu Gute kommen, aber überregional nicht nur alleine den Einwohnern unseres Dorfes vorbehalten sind. Was wäre unser Ort heute ohne das Kultur- und Kongresszentrum La Poste, ohne den Sportstreifen mit Fussballplatz, Schwimmbad und Camping, ohne die vielen Sporthallen, und nicht zu vergessen, ohne den Bahnhof.

Und jetzt stehen wir wieder vor einer grossen Entscheidung: Visp/Eyholz wird den Bau und den späteren Betrieb der neuen Eissport- und Eventhalle finanziell verkraften können. Nicht nur deshalb steht die FDP Die Liberalen hinter diesem Projekt. Wir sind überzeugt, mit dieser Halle wird Visp/Eyholz einen weiteren Meilenstein setzen und der ganzen Region einen grossen Mehrwert bringen - Ja, die Grösse hat Visp/Eyholz!



**Sozialdemokratische Partei**  
Präsident: Gilbert Truffer

#### JA zur Eishalle – und JA zu mehr Ruhe im Quartier

Die SP und Unabhängigen von Visp unterstützen den Neubau der Eissport- und Eventhalle. Die Renovation der alten Litternahalle ist zu teuer und macht keinen Sinn. Als Hockey-Hochburg braucht Visp eine gute Infrastruktur, die auch für Ausstellungen und weitere Anlässe genutzt werden kann. Der Standort ist geeignet, die Halle ist vom Zentrum von Visp wie auch von allen Parkhäusern in ein paar Gehminuten erreichbar. Die Park- und Lärmsituation im Quartier Litterna-Seewjinen darf sich nach Inbetriebnahme der neuen Halle nicht verschlechtern, im Gegenteil: Sie muss sich verbessern. Indem ein strenges Verkehrsregime eingeführt wird. Weiter wäre prüfenswert, ob eine Kletterwand in die Halle integriert werden kann. Und der Energiestadt Visp würde ein Dach mit Photovoltaik-Modulen gut anstehen. Und noch etwas: Die Kosten müssen strikt eingehalten werden. Nachforderungen des Totalunternehmens müssen vor Baubeginn strikt ausgeschlossen werden.

Wir laden die Visperinnen und Visper ein, am 27. November für die neue Halle ein JA einzulegen.



**Schweizerische Volkspartei**  
Präsident: Michael Kreuzer

#### Ein Generationenprojekt

Eishockey, Schlittschuhfahren, sowie die Ausstellungen Neuwa und Vifra gehören zu Visp. Die heutige Litternahalle ist baufällig. Bereits in wenigen Jahren werden die Sicherheitsvorgaben nicht mehr erfüllt werden können. Eine Sanierung bzw. ein Umbau der bestehenden Halle würde während Jahren den Betrieb behindern und unverhältnismässig teuer werden. Die Anzahl Zuschauerplätze müsste deutlich reduziert werden. Deshalb macht ein Neubau Sinn.

Das vorliegende Projekt ist ein Projekt für Generationen. Noch unsere Kindeskindern werden mit ihren Schulklassen in der neuen Eishalle ihre ersten Schlittschuhfahrversuche absolvieren. Trotz Finanzierungskonzept sind wir uns der umfangreichen Kosten bewusst. Es ist deshalb im Falle einer Annahme des Projekts durch die Bevölkerung zwingend notwendig, in den Jahren nach dem Hallenbau, die Neuverschuldung schrittweise wieder abzubauen, ohne dabei die Basisinfrastruktur zu vernachlässigen.

In diesem Sinne empfiehlt die SVP Visp-Eyholz die beiden Vorlagen Bau- und Kreditabschluss, sowie Verkauf der Liegenschaft Litternahalle anzunehmen.

## Stellungnahmen von aktiven Nutzern

### Zweimal Ja für die neue Eventhalle Vispexpo

Seit vielen Jahren organisiert Vispexpo die beiden erfolgreichen Ausstellungen NEUWA und Vifra. Diese Anlässe geniessen bei der Bevölkerung eine grosse Beliebtheit und sind heute nicht mehr vom gesellschaftlichen Leben in Visp wegzudenken. Auch andere Anlässe wie die Boxing Night, Konzerte oder Firmenanlässe sind beliebte Publikumsmagnete.

Leider ist die Litternahalle heute sehr veraltet und stark sanierungsbedürftig, vor allem was die Basis-Infrastruktur, der sanitäre Bereich und die Ausstellungsfläche mit den gegenwärtigen knappen Platzverhältnissen betrifft. Die Halle entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine moderne Eventhalle. Eine neue Eissport- und Eventhalle ist aus Sicht von VispExpo daher eine dringende Notwendigkeit.

Das Siegerprojekt hat vor allem auch wegen den überzeugenden Nutzungsmöglichkeiten im Bereich Events gepunktet und ist diesbezüglich ein riesiger Gewinn. Auf dem Parterre kann eine Ausstellungsfläche von über 3600 m<sup>2</sup> auf ein und demselben Geschoss genutzt werden. Das entspricht fast 500 m<sup>2</sup> zusätzliche Ausstellungsfläche als dies in der jetzigen Halle der Fall ist. In den oberen Stockwerken kommt die gesamte Restaurations-Infrastruktur dazu. Wir sind überzeugt, dass mit dem neuen Hallenkonzept sowohl die NEUWA, die Vifra sowie auch andere Anlässe sich neu entfalten und wachsen können.

Der gesamte Verwaltungsrat der GRM, sowie die Vispexpo Organisatoren, empfehlen daher an der kommenden Abstimmung vom 27. November zweimal ein JA in die Urne zu legen.



**Elmar Furrer**  
GRM Präsident und  
Gemeinderat Visp

### Eislaufen und Eishockey machen SCHULE

Im Oberwalliser Eishockeymecca Visp ist eine Halle mit Topinfrastruktur nicht wegzudenken. Seit Jahrzehnten profitieren die Visper Schulen von diesem Angebot. Alle Primarklassen und die Klassen der OS Visp frönen im Herbst/Winter 7-8 mal während einer Doppellektion dem Eislaufen. Für alle Schüler und Lehrpersonen eine willkommene Abwechslung im Sportunterricht.

Die OS Visp bietet seit 16 Jahren die Strukturen „Schule und Sport“ an. Jahr für Jahr werden gut ein Dutzend Eishockeyspieler als Talente aufgenommen. Der EHC Visp als sportlicher Partner trainiert diese Sportler. Jeden Dienstag und Donnerstag steht „Schule und Sport“ ein Zeitfenster von 2 h in der Eishalle zur Verfügung. Als Partnerschool von Swiss Olympic ist die OS Visp auf diese Infrastruktur angewiesen.

Die Schüler und Sportler freuen sich auf die neue Eissport- und Eventhalle in Visp.



**Bruno Schmid**  
Schuldirektion Visp

## Ein neues «Zuhause» für den EHC Visp

Der Traditionsclub EHC Visp, welcher im Jahr 2000 die EHC Visp Sport AG gegründet hat, feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. In der AG werden die erste Mannschaft, das Aushängeschild des EHC Visp, sowie die Elite Junioren geführt.

In den letzten Jahren haben die Verantwortlichen der EHC Visp Sport AG keine Arbeit gescheut, damit man sich in der National Liga B sowohl sportlich als auch wirtschaftlich weiter entwickelte. So konnte sich unsere erste Mannschaft die letzten Jahre immer für die Play Offs qualifizieren und in den Jahren 2011 und 2014 hat man gar den Schweizer Meistertitel der National Liga B in die Lonzastadt geholt.

Innerhalb der letzten 10 Jahre haben wir das Budget mehr als verdoppelt. Weitere Mittel können wir in dieser alten Halle leider nicht mehr beschaffen. Zudem erfüllen wir die hohen Anforderungen der Swiss Hockey League nicht mehr in allen Punkten. Ohne neue Infrastruktur ist die Zukunft des EHC Visp daher ernsthaft gefährdet!

Deshalb danken wir der Visper Bevölkerung, dass sie der neuen Eissport- und Eventhalle zustimmt.



**Norbert Eyer**  
VR-Präsident  
EHC Visp Sport AG

## Wer eine Jugend hat – hat eine Zukunft!

Der geschichtsträchtige Verein EHC Visp mit seinen Sparten: Nachwuchs, 2. Mannschaft und Senioren benötigt zeitgemässe Voraussetzungen, um den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen zu sein und den stetig steigenden Verbandsvorgaben entsprechen zu können.

Wir sehen unsere Vereinsaufgabe darin, einerseits Breitensport und andererseits Leistungssport anzubieten und zu betreiben. Im Breitensport bieten wir für interessierte Kinder/Jugendliche, die Möglichkeit den Eishockeysport zu betreiben. Talentierten und willigen Nachwuchsspielern bieten wir im Leistungssport ein eigenes Förderungsprogramm an, welches den Talentlabelvorgaben des Schweizer Eishockeyverbandes SIHF entspricht. Aufgrund des gestiegenen Trainingspensums (On-Ice und OFF-Ice Training) ist eine zweckmässige Infrastruktur eine wichtige Voraussetzung.

Im Namen des EHC Visp Nachwuchses, der 2. Mannschaft und den Senioren danken wir der Visper Bevölkerung, dass Sie uns mit dem positiven Entscheid unterstützen und die Zukunft eines so geschichtsträchtigen Clubs nicht gefährden.



**Daniel Lorenz**  
Vereinspräsident  
EHC Visp Lions und  
Co-Präsident  
EHC Visp Young Lions  
(Nachwuchs)

## Die Position der Anwohner - IG Seewjinen

### Standortproblematik Eissport- und Eventhalle

Der Standort der neu geplanten Halle, befindet sich ca. 100 bis 120 Meter östlich der bestehenden Litternahalle. Bei Veranstaltungen werden Besucher-Fahrzeuge mehr oder weniger permanent auf Trottoires der Seewjinenstrasse und auf dem Litternaweg parkiert, mehrmals auch auf Privatparkplätzen, vor Garagezufahrten und sogar auf einem privaten Kinderspielplatz. Und dies, obschon den Besuchern jeweils der Seewjinen-Sportplatz als Parkierungsmöglichkeit zur Verfügung steht. Zudem musste das Seewjinen-Wohnquartier immer wieder veranstaltungsbedingte Lärmbelästigungen und Littering hinnehmen. Darüber hinaus soll die volumengrosse Halle mit einem geringen Grenzabstand unmittelbar östlich vor das Wohnhaus Seewjinenstrasse 12 mit 18 Wohnungen erstellt werden. Neun dieser Wohnungen, mit ausschliesslicher Ostausrichtung (Fenster, Balkone und Vorgärten), werden zweifelsfrei erhebliche Minderwerte erfahren.

Deshalb hat die IG Seewjinen in Vertretung von ca. 70 Wohneinheiten mit Schreiben vom 09. März 2016 der Gemeinde ihre umfangreichen Bedenken betreffend den gewählten Standort dargelegt. An zwei Besprechungen konnte die Gemeinde der IG Seewjinen in der Parkplatz- und Litteringproblematik keine überzeugende Lösungsansätze aufzeigen, ausgenommen der Zusicherung, dass die Seewjinenstrasse im Osten weiterhin für den motorisierten Verkehr gesperrt bleibt.

In der neuen Halle soll ein Platzangebot für 5000 Besucher realisiert werden. Gemäss VAZ-Ausgabe vom 7. Oktober werden in zumutbarer Entfernung zur Halle lediglich 260 Parkplätze angeboten (110 beim Lidl, 60 noch zu erstellende auf gemeindeeigenem Grundstück, 40 beim Pulverturli und 50 beim Denner). Dieses ungenügende Parkplatzangebot bedeutet für das Seewjinen-Wohnquartier, dass das Parkplatzchaos, die Lärm- und Litteringproblematik unverändert und langfristig in Kauf genommen werden müssen. Deshalb sieht sich die IG-Seewjinen genötigt, im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Beschwerde einzureichen, mit der Forderung, dass betreffend die Parkplatz- und Lärmproblematik zwingend eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) von unabhängigen Experten durchzuführen ist.

Für die IG-Seewjinen  
**Jeiziner Willy**

## Die Position von VGT – Visp Gewerbe und Tourismus



Die Sportvereine in Visp leisten einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Gemeinschaft. Die Gemeinde Visp hat in den letzten Jahren in den Bau und Unterhalt von Sportanlagen investiert und so den lokalen Breitensport gefördert.

Der EHC Visp gibt uns auf nationaler Ebene eine Bühne, um die Marke Visp in die ganze Schweiz zu tragen. Es ist deshalb richtig, dass die Gemeinde öffentliche Gelder für den Bau einer neuen Eishalle verwendet und sich gleichzeitig dafür einsetzt, dass das örtliche Gewerbe bei der Realisierung mitberücksichtigt wird.

Visp steht vor grossen Herausforderungen, um auch in Zukunft attraktiv zu sein. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen müssen gewährleistet bleiben, wofür öffentliche Gelder notwendig sind. Diese dürfen aus der Sicht der Wirtschaftskommission Visp durch den Bau der neuen Eishalle nicht beschränkt werden.

**VGT – Visp Gewerbe und Tourismus**

---

## VI Vorgesehene Terminplanung bei Abstimmungsannahme

– Volksabstimmung	26./27. November 2016
– Auslösung Überarbeitung Wettbewerbsprojekt	09. Dezember 2016
– Auslösung Bauprojekt	27. Februar 2017
– Genehmigung Bauprojekt durch Bauherr	19. Juni 2017
– Eingabe Baugesuch	19. Juni 2017
– Baubeginn	05. März 2018
– Übergabe Bauwerk an den Bauherrn	04. September 2019

Weiterführende Informationen zur neuen Eissport- und Eventhalle finden Sie unter [www.iischihalla.ch](http://www.iischihalla.ch).

## **Impressum**

Abstimmungsbroschüre als Beilage zum Visper Anzeiger vom 4. November 2016

Herausgeber: Gemeinde Visp

Redaktion: Gemeinde Visp / Gsponer + Fuster GmbH, Visp

Grafik und Druck: Valmedia AG, Visp